

NACHRICHT

Lenzerheide

Ein neues Hotel für junge Gäste

An der Talstation der Rothornbahn der Lenzerheide Bergbahnen AG soll bis im Winter 2017/18 ein «New Generation»-Hotel mit über 220 Betten entstehen. Die Fortimo AG, die in der Lenzerheide bereits das Personalhaus Canols sowie die Privà Alpine Lodge realisiert hat, plant für 14 Millionen Franken ein Hotel für junge und sportliche Gäste – das «Yolo». Die Abkürzung «Yolo» wurde 2012 zum Jugendwort des Jahres gewählt und steht für «You only live once». Das von Carlos Martinez Architekten entworfene Projekt ist insbesondere auf die Bedürfnisse der Outdoorsportler abgestimmt. «Wir wollen die «New Generation»-Hotels in die Berge bringen», erklärt Daniel Renggli, bei der Fortimo AG zuständig für den Hotelbereich und Ressortmanager der Privà Alpine Lodge in Lenzerheide. Das Konzept des «Yolo»-Hotels orientiere sich an dem urbaner Marken wie 25hours, CitizenM oder Motel One.

Das Hotel entsteht in Massiv- und teils in Holzelementbauweise. Die Hotelzimmer befinden sich im ersten bis vierten Geschoss, im Sockelgeschoss die Rezeption und ein Gastrobereich sowie alle Nebenzimmer und Abstellräume für Sportgeräte wie Skis und Bikes.

Der Gemeinderat von Vaz/Obervaz hat die Botschaft zur Teilrevision der Ortsplanung für ein neues Hotel an der Talstation der Rothornbahn angenommen; Ende April gaben die Stimmberechtigten von Vaz/Obervaz grünes Licht für die nötige Neuerung des Zonenplans. Für das Low-Cost-Hotel soll eine spezielle Touristikzone geschaffen werden. Im Herbst soll der Bau des «Yolo»-Hotels beginnen. Im Endausbau stehen 224 Betten in 96 Zimmern zur Verfügung – aufgeteilt in vier rollstuhlgängige Dreibettzimmer, 28 für gehbehinderte Personen geeignete Dreibettzimmer und 64 Doppelzimmer. Gemäss Daniel Renggli plant die Fortimo AG weitere «Yolo»-Hotels. Auch soll das Angebot an Logdes der Marke «Privà» erweitert werden. (bw)